



Erzbischöflicher
Linzerfond





„Ich bin sehr dankbar, mit dem Erzbischöflichen Linzerfond eine Möglichkeit zu haben da zu helfen, wo andere nicht mehr helfen können. Mit den Mitteln des Fonds schaffen wir es immer wieder, Not zu lindern und Hoffnung zu geben.“

Erzbischof Stephan Burger

I Wenn Not entsteht

Notsituationen kündigen sich oft nicht an. Krankheit, eine Kündigung des Arbeitsplatzes – ganz plötzlich weiß man nicht mehr weiter. Der Erzbischöfliche Linzerfond gewährt Hilfe, wo Not überraschend eintritt, wo staatliche Unterstützung nicht vorgesehen ist oder es zu lange dauert, bis sie bewilligt wird. Er leistet in scheinbar ausweglosen Lebenslagen schnelle und unbürokratische Hilfe und setzt so ein Zeichen der Hoffnung. Der Erzbischof unterstützt aus den Erträgen des Linzerfonds in Notlagen geratende Menschen, die ihren Wohnsitz in der Erzdiözese Freiburg haben.

I Die Geschichte

Im Zuge der gesellschaftlichen und kirchenpolitischen Umwälzungen des frühen 19. Jahrhunderts kam das Konstanzer Domkapitel in den Besitz von Waldflächen. Dieser Wald liegt rund um das Dorf Aach-Linz bei Pfullendorf in der Nähe des Bodensees. 1821 wurde die Stiftung gegründet, sechs Jahre später bei der Errichtung der Erzdiözese Freiburg wurde sie dem Erzbistum zur Dotation des Erzbischöflichen Stuhles überwiesen. Die Mittel aus der Vermarktung des Waldes dienten der Besoldung des Erzbischofs. Diese historische Aufgabe besteht nicht mehr. Heute fließen die Erlöse des Linzerfonds in Anliegen, in deren Auswahl der Erzbischof eingebunden ist.

Der Wald bildet die natürliche Grundlage unserer Förderung.



I Der Stiftungszweck

Sorge und Fürsorge für den Nächsten sind Kennzeichen gelebten Glaubens. Die Erträge des Linzerfonds kommen dort zum Tragen, wo die Not am größten ist, wo Hilfe anderer Stellen aufhört. Die Linderung individueller Not ist die zentrale Aufgabe des Linzerfonds.

I Die Förderrichtlinien

Wer kann Anträge stellen? Antragsberechtigt sind Priester, Diakone, haupt- und ehrenamtlich Tätige aus den Seelsorgeeinheiten der Erzdiözese und Mitarbeitende der Caritas. Sie können ihr Anliegen für die von ihnen begleitete Person mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf beim Caritassozialdienst (CSD) des Örtlichen Caritasverbandes vorbringen. Die Anträge werden durch den örtlich zuständigen Caritassozialdienst geprüft und mit einer Stellungnahme an den Linzerfond weitergeleitet. Anträge durch Hilfesuchende direkt sind leider nicht möglich.

„Ich lebe mit meiner kranken Mutter in unserem Haus auf dem Land. Mit Mitte 40 fesselte mich eine Muskelkrankheit jäh an den Rollstuhl. Ich wurde erwerbslos und konnte nicht mehr Autofahren. Den dringend benötigten Umbau des Wagens konnte ich mir aber nicht leisten. Meine Lage schien aussichtslos. Doch dann hatte ich Glück: der Linzerfond half mir. Durch seine Unterstützung gewann ich meine Selbständigkeit zurück und kann jetzt wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.“

Sabine K.

Der Linzerfond gibt Menschen in Not wieder eine Perspektive und da Hilfestellung, wo andere Hilfe versagt bleibt.



I Wie wird Förderung beantragt?

Als Antragsberechtigte/r schildern Sie das an Sie herangetragene Anliegen schriftlich. Es wird durch den örtlichen Caritassozialdienst geprüft und mit einer Stellungnahme an den Linzerfond weitergeleitet. In die letzte Entscheidung ist dann der Erzbischof persönlich eingebunden.

I Sie benötigen persönlich Hilfe?

Dann wenden Sie sich bitte an den Caritassozialdienst. Hier finden Sie die für Sie zuständige Einrichtung:
<http://www.dicvfreiburg.caritas.de/hilfeberatung/besondere-lebenslagen/caritassozialdienst/caritassozialdienst>
Oder sprechen Sie mit Ihrem örtlichen Pfarrer oder mit Mitarbeitern der örtlichen Pfarrei oder Seelsorgeeinheit. Die Angesprochenen werden sich Ihrer Angelegenheit annehmen und die nächsten Schritte einleiten. Eine direkte Beantragung beim Linzerfond selbst ist nicht möglich.



Erzdiözese
Freiburg

Erzbischöflicher Linzerfond

Erzbischöfliches Ordinariat
Schoferstr. 2
79098 Freiburg
Tel.: 07 61-21 88-914
Fax: 07 61-21 88-76 914
www.linzerfond.de

